

Protokoll

der Sitzung des Senats (20-05) der Justus-Liebig-Universität Gießen am Mittwoch, 15. Juli 2020,
um 14:15 Uhr in der Universitätsaula, Ludwigstraße 23

Anwesenheit:	Anwesend
Vorsitz: Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee	
Stimmberechtigte Mitglieder (17 Sitze)	16
Gruppe der Professorinnen und Professoren (9 Sitze)	9
Prof. Dr. Renate Deinzer	
Prof. Dr. Cora Dietl	
Prof. Dr. Corinna Ewelt-Knauer	
Prof. Dr. Matthias Frisch	
Prof. Dr. Christiane Herden	
Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Kramer	
Prof. Dr. Thomas Möbius	
Prof. Dr. Peter R. Schreiner	
Prof. Dr. Volker Wissemann	
Gruppe der Studierenden (3 Sitze)	3
Kira Herbert	
Ben Ulrich Madeisky	
Michel Zörb	
Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (3 Sitze)	2
Dr. Bjoern Luerßen	
Prof. Dr. Dr. Reginald Matejec -entschuldigt- Prof. Dr. Thilo Menges -entschuldigt-	
Dr. Joachim Sann	
Gruppe der administrativ-technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2 Sitze)	2
Christian Ahlemeyer	
Dr. Michael Hoffmann	
<hr/>	
Beratende Senatsmitglieder (10 Sitze)	7
Prof. Dr. Verena Dolle (VPL)	Dr. Nadyne Stritzke (BfC)
Prof. Dr. Dr.-Ing. Peter Kämpfer (VPF) -entschuldigt-	Peer Morten Pröve (AStA)
Prof. Dr. Michael Lierz (VPW)	Sebastian Fritsch (FSK)
Susanne Kraus (Kanzlerin)	Petra Becker (Personalratsvorsitzende)
Karl Starzacher (Hochschulratsvorsitzender) -entschuldigt-	Liane Krieger (Schwerbehindertenvertretung) -entschuldigt-
<hr/>	
Verwaltung / Gäste / Protokoll	
Andreas Lehmann (Dez. B1.2) zu allen Rechtsfragen	Prof. Dr. Kai-Thomas Brinkmann (Dekan FB 07) zu TOP 6
Axel Globuschütz (Dez. B1.3) zu TOP 13	Prof. Dr. Jürgen Janek (Dekan FB 08) zu TOP 7
Heike Siebert-Rothland (C1) zu allen Personalangelegenheiten	Prof. Dr. Till Acker (Prodekan FB 11) zu TOP 8
Sascha Ulrich-Michenfelder (C2) zu TOP 6-8	Prof. Dr. Wolfgang Weidner (Dekan FB 11) zu TOP 8
Ben Kahl (StL3) zu TOP 15	
Monika Schäfer-Steinmüller (D1) zu TOP 9+10	Jörg Fischer M.A. (StF1) Protokoll

Tagesordnung	Anlagen
TOP 1 - Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	
TOP 2 - Genehmigung der Tagesordnung	S-20-05-048E
TOP 3 - Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Senats (20-04) am 10. Juni 2020	S-20-04-049P mit Anlage
TOP 4 - Bericht des Präsidiums	(S-20-05-050V)
TOP 5 - Fragen an das Präsidium	
TOP 6 - Stellungnahme zum Vorschlag des Fachbereichs 07 – Mathematik und Informatik, Physik, Geographie, Herrn PD Dr. rer. nat. Jens Sören Lange, Akademischer Rat am II. Physikalischen Institut, Justus-Liebig-Universität Gießen, für das Fachgebiet Experimentalphysik die Bezeichnung Außerplanmäßiger Professor zu verleihen	S-20-05-051T
TOP 7 - Stellungnahme zum Vorschlag des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie für die Besetzung der W2-Professur für Theoretische Chemie 1. Prof. Dr. rer. nat. Doreen Mollenhauer, W1-Professorin für Theoretische Chemie mit dem Schwerpunkt Festkörper- und Materialchemie/Elektrochemie, Justus-Liebig-Universität Gießen	S-20-05-052T
TOP 8 - Stellungnahme zum Vorschlag des Fachbereichs 11 – Medizin Frau PD Dr. med. Iris Reuter, Ph.D., Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Oberärztin), Neurologische Klinik, Justus-Liebig-Universität Gießen, für das Fachgebiet Neurologie die Bezeichnung Außerplanmäßige Professorin zu verleihen	S-20-05-053T
TOP 9 - Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 hier: Vorlage des Prüfberichts und Meinungsaustausch im Senat	S-20-05-054T
TOP 10 - Rechenschaftsbericht des Präsidiums 2019 hier: Entgegennahme und Beratung nach § 37 Abs. 1 S. 2 i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 14 HHG und § 5 Abs. 2 GrundO JLU	S-20-05-055T
Tagesordnung (nicht-öffentlicher Teil)	Anlagen
TOP 11 - Vorschlag des Senats zur Wiederbestellung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Justus-Liebig-Universität Gießen hier: Beschluss nach § 36 Abs. 2 Nr. 13 i.V.m. § 5 Abs. 3 HHG	S-20-05-056T
TOP 12 - Einordnung der HRZ-Evaluation in die gesamtstrategischen Planungen zur Neuaufstellung der IT-Prozesse an der JLU hier: Erörterung	S-20-05-057T
Tagesordnung (zweiter öffentlicher Teil)	Anlagen
TOP 13 - Geschäftsordnung des Senats, Antrag auf Änderung von § 22 hier: Beschluss des Senats gem. § 5 V GrundO	S-20-05-058T
TOP 14 - Wahlvorstand für die Wahlen im Sommersemester 2020 und 2021; hier: Benennung eines neuen stellvertretenden Mitglieds des Wahlvorstandes für die Gruppe der administrativ-technischen Mitglieder gemäß § 5 Absatz 3 WO-JLU	S-20-05-059T
TOP 15 - Änderungen von Ordnungen, die das Studium betreffen hier: Zustimmung des Senats nach § 36 Abs. 2 Nr. 5 HHG	S-20-05-060T

1. Zweiter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für die Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften – der Justus-Liebig-Universität Gießen
2. Spezielle Ordnung des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche vom 12.02.2020
3. Achter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Moderne Fremdsprachen, Kulturen und Wirtschaft“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen
4. Siebter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Neuere Fremdsprachen und Fremdsprachendidaktik“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen
5. Achter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Sprache, Literatur, Kultur“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen
6. Achter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Moderne Fremdsprachen, Kulturen und Wirtschaft“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen
7. Vierter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Moderne Sprachen und Sprachwissenschaften“ Modern Languages and Linguistics des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen
8. Fünfter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Neuere Fremdsprachen und Fremdsprachendidaktik“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen
9. Sechster Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Sprache, Literatur, Kultur“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen
10. Siebter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“ Language Technology and Foreign Language Learning and Teaching des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen
11. Nebenfachordnung des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen
12. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Anglophone Studies des FB 05
13. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Germanistik des FB 05
14. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Intercultural Communication and Business des FB 05
15. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Komparatistik des FB 05
16. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Romanistik des FB 05
17. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Russlandstudien des FB 05
18. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Slavistik des FB 05
19. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Anglophone Studies des FB 05
20. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Germanistik des FB 05
21. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Intercultural Communication and Business des FB 05
22. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Komparatistik des FB 05
23. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Romanistik des FB 05
24. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Slavistik des FB 05
25. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang „Data Science“ des FB 07
26. Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang „Data Science“ des FB 07
27. Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Biologie“ des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie – der Justus-Liebig-Universität Gießen vom 06. Mai 2020
28. Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Biologie“ des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie – der Justus-Liebig-Universität Gießen vom 6. Mai 2020
29. Zweiter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung der Bachelor- und Masterstudiengänge des FB 09
30. Erster Beschluss zur Änderung der Satzung der Justus-Liebig-Universität Gießen über Abweichungen im Studien- und Prüfungsrecht während der Sars-CoV-2-Pandemie im Jahre 2020

TOP 16 - Verschiedenes

Sitzungsbeginn: 14:15 Uhr

TOP 1 - Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Präsident begrüßt die Senatsmitglieder zur Sitzung des Senats und stellt die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit bei 16 anwesenden Senatsmitgliedern fest (zunächst per Augenschein).

Die Sitzordnung bei Senatssitzungen wird auch künftig unter Einbeziehung des Bühnenraums für die Präsidiumsmitglieder erstellt, da nur so der Blickkontakt zu Personen auf der Empore möglich sei, so der Präsident. Frau Prof. Deinzer regt an, dass über die Sitzordnung grundsätzlich nachgedacht werden solle. Momentan sei der Blickkontakt zwischen den Senatsmitgliedern durch die Nutzung der Sitzplätze innerhalb der Senatsrunde beeinträchtigt. Der Präsident bittet den Geschäftsführer des Senats, eine alternative Lösung vorzubereiten, die diese Situation bereinigt.

TOP 2 - Genehmigung der Tagesordnung

Da in der Beschlussvorlage zu TOP 15 noch Klärungsbedarf zu den Punkten 13 und 20 bestehe, sollten diese Beschlüsse vertagt werden.

Der Senat beschließt einstimmig die vorgelegte Tagesordnung mit dieser Modifikation.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Senats (20-04) am 10. Juni 2020

Herr Zörb weist darauf hin, dass Frau Kira Herbert als entschuldigt in der Anwesenheitsliste geführt werden solle, da sie das gewählte Senatsmitglied sei. Herr Nabor Keweloh habe für sie die Vertretung wahrgenommen.

Auf Seite 4 des Protokolls werde ein Zitat von Herrn Zörb wiedergegeben, das sich auf die rechtliche Regelung von Prüfungsumständen in Hessen beziehe. Dabei handele es sich nicht um das HHG, sondern um das „Gesetz zur Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen zur Bewältigung der Auswirkungen der SARS-CoV-2- Pandemie im Hochschulbereich“. Die beiden Änderungen werden in die Online-Version eingearbeitet.

Der Senat verabschiedet einstimmig das o.g. Protokoll mit den von Herrn Zörb angeregten Änderungen.

TOP 4 - Bericht des Präsidiums

Der Präsident berichtet ...

- ..., dass in der Krisenstabssitzung am heutigen Morgen ein Ausblick auf die vorlesungsfreie Zeit sowie auf das kommende Wintersemester geworfen worden sei. Es werde in Abstimmung mit anderen Hochschulen über die Durchführung von Präsenzlehrveranstaltungen diskutiert. Die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln führe jedoch zu einer starken Reduktion der nutzbaren Sitzplätze in den Räumlichkeiten der JLU (auf ca. 15% der normalen Kapazität). Dies erzeuge erwartungsgemäß Raumprobleme. Dennoch seien ab dem 02.11.2020 Präsenzveranstaltungen im Rahmen des Hygienekonzeptes, wo erforderlich, prinzipiell möglich.
- ..., dass im Krisenstab ebenfalls die Überlegungen der Fachbereiche diskutiert worden seien, wie der Lehrbetrieb im kommenden Semester organisiert werden könne. Der Präsident betont, dass dabei die Erst- und Zweitsemester besonderer Aufmerksamkeit bedürften. Er dankt exemplarisch drei Gruppen für die bisher geleistete Krisenbewältigung: den Studienkoordinationsstellen in den Dekanaten, den Prüflingen unter den Studierenden sowie in besonderer Weise den Reinigungskräften an der JLU, die die Einhaltung der Hygieneregeln in Pandemiezeiten ermöglichten. Der Senat schließt sich per Akklamation dem Dank des Präsidenten an.
- ... von einem Formblatt der HRK, das die Einreise von internationalen Forschenden und Studierenden ermöglichen solle, die zu Studiums- und Forschungszwecken nach Deutschland kommen wollen. Das Akademische Auslandsamt an der JLU habe hier die zentrale Administration übernommen. Es gehe hier u.a. um die Bestätigung der Online- und Präsenzelemente im jeweiligen Studiengang.
- ..., dass die Fachbereichsbesuche des Präsidiums inzwischen abgeschlossen seien. Erwartungsgemäß sei der Umgang mit der Corona-Pandemie an der JLU das wichtigste Thema gewesen. Aber auch die künftige Budgetentwicklung, die heute noch in zwei Tagesordnungspunkten behandelt werde, sei erörtert worden. Dabei gehe es vordringlich um die Strategie für die nächsten fünf Jahre. Das Präsidium habe ursprünglich geplant, ein Globalbudget-System für die Fachbereiche im Jahr 2021 einzuführen. Durch JLU-Offline und die Corona-Pandemie werde diese Umstellung nun aber erst im Jahr 2022 vorgenommen.
- ... über ein Thema, das bereits am 1. Juli 2020 im Erweiterten Präsidium behandelt worden sei: die 300 zusätzlichen Professuren in Hessen, von denen insgesamt 31 an die JLU kommen werden.

- ... vom Umzug der Hessischen Lehrkräfteakademie von Frankfurt nach Gießen (mit einer Außenstelle in Alsfeld). Da dort die Organisation des zweiten Referendariats vorgenommen werde, könne eine Stärkung der Lehrerbildung am Standort Gießen erwartet werden.
- ..., dass inzwischen die Übernahme des Rhön-Klinikums durch den Krankenhausbetreiber Asklepios, der nun ca. 92% zusammen mit dem Rhön-Klinikums-Gründer, Eugen Münch, besitze, abgeschlossen sei. Geplant sei die Etablierung eines Joint-Ventures. Sobald hier belastbare Informationen vorlägen, werde sich der Senat in einem eigenen Tagesordnungspunkt mit diesem Sachverhalt und seiner Implikationen für die JLU beschäftigen. Der Präsident avisiert den Oktobertermin für einen solchen Tagesordnungspunkt.
- ... über die Wiederaufnahme von Publikumsveranstaltungen an der JLU, die unter Berücksichtigung der Abstands- und Hygieneregungen ab dem 1. Oktober 2020 wieder gestattet seien. Er nennt exemplarisch die Vorlesungsreihe des Präsidenten, die – im Hybridformat – unter dem Motto: „Das Ende der Welt, wie wir sie kannten – und wie wir morgen leben wollen“ am 16. November 2020 mit einem prominenten Redner starten werde.
- ..., dass der Akademische Festakt am 27. November 2020 ebenfalls in einem Pandemie-kompatiblen Hybridformat stattfinden werde. Als Festrednerin werde Frau Dorothea Wagner, die Vorsitzende des Wissenschaftsrates, auftreten.

Vizepräsidentin Dolle berichtet ...

- ... zum Thema „JLU und Du“, dem Nachfolgeformat von „Jetzt los zur Uni“, das Studieninteressierten Hilfestellungen zur Orientierung und Studienplatzwahl anbiete. In diesem Jahr hätten ca. 360 Personen diese Angebote genutzt, was einer Steigerung um 100% entspreche.
- ... vom Hessischen Exzellenzpreis in der Lehre, bei dem die JLU einen dritten Platz für das Projekt „Rhetorik in den Naturwissenschaften“ von Frau Dr. Ulrike Nespital und Prof. Dr. Christian Heiliger errungen habe.
- ..., dass momentan die Bewerbungsfrist für die Deutschlandstipendien bis zum 31. August 2020 laufe und bisher 30 Bewerbungen eingegangen seien.
- ... über den zertifizierten Weiterbildungskurs „Tiergestützte Dienstleistungen“, der in Kooperation der Fachbereiche 03 und 10 angeboten werde und eine rege Nachfrage erhalten habe.
- ..., dass in diesem Sommersemester durch die besondere Situation der Corona-Pandemie die über Jahre etablierten Lehrkonzepte nicht mehr hätten praktiziert werden können. Neue Konzepte der digitalen Lehrformate seien ab März in den Fachbereichen sehr erfolgreich entwickelt worden. Das „Kompetenzteam digitale Lehre“ habe die Lehrenden dabei tatkräftig unterstützt. Außerdem sei die Aufrüstung der Technik in vielen Bereichen erwartungsgemäß erforderlich gewesen, um den Anforderungen der digitalen Lehrkonzepte gerecht zu werden. Best Practice Beispiele hätten in vielen Bereichen entscheidende Anregungen zur Gestaltung synchroner und asynchroner digitaler Lehre voran gebracht.
- ..., dass von der Stabsabteilung Lehre eine breite Befragung zu den Erfahrungen mit der digitalen Lehre in diesem Sommer durchgeführt worden sei, deren Koordination Herr Christian Treppesch übernommen habe. Die Ergebnisse würden dem Senatsprotokoll als Anlage beigefügt. Es habe eine hohe Beteiligung und vielfältige Rückmeldungen gegeben, die direkt vom „Kompetenzteam digitale Lehre“ analysiert und in neue Konzepte einfließen würden.

Der Präsident berichtet für Vizepräsidenten Kämpfer ...

- ..., dass die Covid-19-Forschung in Hessen im Rahmen der EFRE-Förderung (Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung) mit 900.000 € unterstützt werde.
- ... von der Genehmigung des EU-Verbundprojekts „Gridded Ion Engine Standardized Electric Propulsion Platform - Medium Power Solution“ (GIESEPP MP), das in den nächsten 36 Monaten gefördert werde. An der JLU liege die Koordination bei Prof. Dr. Peter Klar aus dem FB 07.
- ... von der Bewilligung einer neuen interdisziplinären Forschungsgruppe 5116 „Kommunikation in der Wirtspflanzen-Mikroben-Interaktion durch exRNA“. Sprecher der Forschergruppe sei Prof. Dr. Karl-Heinz Kogel vom Institut für Phytopathologie am FB 09. Die Fördersumme betrage rund 3,5 Millionen Euro.

TOP 5 - Fragen an das Präsidium

Fragen an das Präsidium lagen zur heutigen Sitzung nicht vor.

TOP 6 - Stellungnahme zum Vorschlag des Fachbereichs 07 – Mathematik und Informatik, Physik, Geographie, Herrn PD Dr. rer. nat. Jens Sören Lange, Akademischer Rat am II. Physikalischen Institut, Justus-Liebig-Universität Gießen, für das Fachgebiet Experimentalphysik die Bezeichnung Außerplanmäßiger Professor zu verleihen

Der Präsident zitiert aus dem Senatsbericht von Prof. Dr. Stefan Janssen (FB 08) und bittet den Senat, da keine Wortmeldungen vorliegen, um sein Votum.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

TOP 7 - Stellungnahme zum Vorschlag des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie für die Besetzung der W2-Professur für Theoretische Chemie

Der Präsident zitiert aus dem Senatsbericht von Prof. Dr. Bernhardt Mühlherr (FB 07) und bittet den Senat, da keine Wortmeldungen vorliegen, um sein Votum.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

TOP 8 - Stellungnahme zum Vorschlag des Fachbereichs 11 – Medizin, Frau PD Dr. med. Iris Reuter, Ph.D., Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Oberärztin), Neurologische Klinik, Justus-Liebig-Universität Gießen, für das Fachgebiet Neurologie die Bezeichnung Außerplanmäßige Professorin zu verleihen

Der Präsident zitiert aus dem Senatsbericht von Prof. Dr. Karsten Krüger (FB 06) und bittet den Senat, da keine Wortmeldungen vorliegen, um sein Votum.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

TOP 9 - Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019

hier: Vorlage des Prüfberichts und Meinungsaustausch im Senat

Die Kanzlerin führt in den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis ein, dass ein geplantes Minus von 18,4 Mio. € als Ergebnis des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 zu verzeichnen sei. Damit habe die JLU vorausschauend die Reduktion der zulässigen Rücklagen an den hessischen Hochschulen im Rahmen des neuen Hochschulpaktes antizipiert. Anstelle der bisher zulässigen 30% Rücklagen werde die Quote hierfür künftig auf 20% gesenkt.

Der Rücklagenabbau habe in unterschiedlichen Bereichen stattgefunden, z.B. seien höhere Ausgaben für Personal zu verzeichnen, die sich zum einen mit den Tarifsteigerungen und zum anderen durch Personalaufbau erklären ließen. Aber auch im Bereich Hochschulbau seien dringende Maßnahmen ergriffen worden.

Außerdem habe der Gratifikationsfonds der JLU eine deutliche Stärkung erfahren. Es sei geplant, ab dem Jahr 2022 im Zuge des neuen Hochschulpaktes ein weiterentwickeltes Budgetierungsmodell an der JLU einzuführen. Erfreulich sei die solidere Hochschulfinanzierung durch die Landesregierung, die jedoch von der Definition neuer Aufgaben begleitet werde (Stichworte: 300 W-Stellen-Programm, Psychotherapieausbildung und Akademisierung der Pflegeberufe). Das künftige Finanzierungsmodell für die Hochschulen in Hessen fasst einzelne bisherige Budgettöpfe zusammen und Sorge für mehr Verlässlichkeit und eine bessere Planbarkeit. Sowohl die bisherigen HSP-Mittel des Landes als auch QSL-Mittel befänden sich künftig innerhalb der Grundfinanzierung und erführen daher die gleiche prozentuale Steigerung.

Perspektivisch kündigt die Kanzlerin an, dass es Ziel sei, die bisherigen Strukturen an der JLU zu erhalten und die Aufgaben, die aus dem neuen Hochschulpakt resultieren, zu erfüllen. Inwieweit die Auswirkungen von „JLU Offline“ und Corona-Pandemie hierbei eine Rolle spielten, werde sich noch genauer herausstellen.

Frau Prof. Ewelt-Knauer fragt, welche sonstigen Leistungen seitens der PwC als Honorar des Abschlussprüfers in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 abgerechnet worden seien (Seite 69 der digitalen Unterlage),

worauf Frau Schäfer-Steinmüller erklärt, dass auf der Basis erfolgter Ausschreibungen eine Abrechnung von Beratungsleistungen der PwC in folgenden Themenbereichen erfolgt sei: Prozessanalyse (Ist) und Prozessmodellierung (Soll) im hochschulinternen Vorprojekt Elektronische Verarbeitung von Eingangsrechnungen (EVER), SWOT-Analyse der JLU für die Bewerbung im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern (Liebig-Concept), Best-practice-Analyse von Governance-Modellen der Digitalisierung.

Herr Zörb erkundigt sich, wer die Anlageentscheidungen für die Rücklagen der JLU treffe und wo diese Mittel in Höhe von ca. 7,5 Mio. € investiert seien. Hier wird eine Klärung durch das Haushaltsdezernat avisiert.

Frau Prof. Deinzer möchte wissen, wie der „Netto-Erfolgsplanzuschnitt“ beziffert werden könne, worauf Frau Schäfer-Steinmüller antwortet, diese Angabe befinde sich auf Seite 112 der Vorlage und betrage 265,5 Mio. €.

Der Präsident hält fest, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 dem Senat vorgelegt worden sei und ein Meinungsaustausch stattgefunden habe.

TOP 10 - Rechenschaftsbericht des Präsidiums 2019

hier: Entgegennahme und Beratung nach § 37 Abs. 1 S. 2 i. V. m. § 36 Abs. 2 Nr. 14 HHG und § 5 Abs. 2 GrundO JLU

Der Präsident erwähnt, dass der Rechenschaftsbericht vor einigen Jahren deutlich verschlankt worden sei, wobei der statistische Anhang weitgehend das gleiche Format behalten habe.

In den folgenden 25 Minuten entsteht eine Diskussion im Senat, die sich einerseits mit der Beteiligung der Studierenden an den neu eingerichteten Gremien zur Bewältigung der Krisensituationen der JLU (JLU Offline und Corona-Pandemie) beschäftigt und andererseits mit der Berücksichtigung des Senats als gewähltes Gremium der Hochschule bei grundsätzlichen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen.

Zunächst fragt Herr Pröve, ob die Einbeziehung einer studentischen Vertretung im Gremium des Krisenstabes nicht geboten wäre. Der Präsident erklärt, dass es im Krisenstab teilweise um vertrauliche Entscheidungen zu lehr-, prüfungs- und studienbezogenen Inhalten gehe, die vor allem die Dekanate der Fachbereiche betreffen. Er räumt aber ein, dass im Hinblick auf das zu erwartende Anhalten der Corona-Krise eine Ergänzung des Krisenstabes um eine studentische Vertretung im Sinne einer erweiterten Runde denkbar und wünschenswert sei. Er wolle aber nicht ohne Rücksprache mit den seit geraumer Zeit im Krisenstab tätigen Personen eine Entscheidung hierzu im Alleingang herbeiführen. Er werde die Anregung aber mitnehmen, so der Präsident. Herr Zörb fordert nachdrücklich, dass die Aufnahme einer studentischen Vertretung in den Gremien der JLU zur Krisenbewältigung aus seiner Sicht unumgänglich sei. Frau Prof. Deinzer stützt die Argumentation und Forderung der Studierenden und ergänzt, dass auch der Senat als demokratisch gewähltes Gremium in diese Prozesse stärker eingebunden werden solle. Der Präsident erläutert, dass die Arbeit des Krisenstabes an der JLU zunächst von den pragmatischen Anforderungen für den Lehr- und Verwaltungsbetrieb geprägt gewesen sei. Dabei sei die Kommunikation mit den Leitungsebenen in den Fachbereichen (Dekanaten) für die operativen Fragen von entscheidender Bedeutung gewesen. Prof. Kramer betont die Bedeutung des Krisenstabes als operativ tätiges Gremium der JLU, das die Aufrechterhaltung des Lehrbetriebs sichergestellt habe. Die prinzipiellen Entscheidungen hätten hierbei nicht im Vordergrund gestanden. Der Präsident regt an, regelmäßig in Senatssitzungen über die grundsätzlichen Fragen, wie es das HHG vorsehe, in Verbindung mit der Corona-Pandemie zu sprechen. Prof. Möbius macht in einem Zwischenruf darauf aufmerksam, dass die hier geführte Diskussion nichts mit dem zu behandelnden Tagesordnungspunkt zu tun habe. Daraufhin erinnert Herr Zörb daran, dass die Geschäftsordnung des Senats der JLU für solche Fälle verschiedene Möglichkeiten biete, dies zu unterbinden. Er bittet, diese regulären Mittel zu nutzen.

Herr Ahlemeyer erkundigt sich, ob bei der strafrechtlichen Verfolgung des Cyber-Angriffes auf die JLU neue Erkenntnisse vorlägen, was Vizepräsident Lierz mit Bedauern verneint.

Der Präsident hält fest, dass der Rechenschaftsbericht des Präsidiums 2019 im Senat erörtert worden sei.

TOP 11 und 12 werden in nicht-öffentlicher Sitzung behandelt

TOP 13 - Geschäftsordnung des Senats, Antrag auf Änderung von § 22

hier: Beschluss des Senats gem. § 5 V GrundO

Der Präsident ordnet zunächst den Änderungsantrag für die Geschäftsordnung des Senats ein. Auf Anregung von Prof. Schreiner soll gemäß diesem Antrag eine geheime Abstimmung im Senat ermöglicht werden, sofern ein Senatsmitglied das wünscht. Die bezieht sich auf alle Beschlussvorlagen, die im Senat behandelt werden – nicht nur Personalangelegenheiten.

Frau Prof. Deinzer erinnert an die Vorgeschichte dieses Änderungsantrages, die auf die Telefonkonferenz des Senats am 25. März 2020 zurückgehe und in deren Verlauf eine namentliche Abstimmung erfolgt sei [vgl. TOP 8 dieser Sitzung]. Nach ihrem Demokratieverständnis sei die offene Diskussion und Abstimmung zu Sachfragen in einem Gremium wichtig. Daher spricht sie sich dafür aus, dass es nicht ausreicht, wenn nur ein Senatsmitglied eine geheime Abstimmung wünsche, sondern dass die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder sich für einen solchen Antrag ausspricht. In ihrer Argumentation wird Frau Prof. Deinzer von Herrn Dr. Hoffmann und Herrn Fritsch unterstützt.

Frau Prof. Dietl hingegen sieht durch den Vorschlag demokratische Strukturen der Arbeit der Hochschulgremien nicht gefährdet, denn schließlich gehe der Abstimmung eine inhaltliche Diskussion voraus, die hierzu aussagekräftig sei.

Herr Dr. Sann erinnert daran, dass eine Änderung der Geschäftsordnung des Senats zu jedem Zeitpunkt möglich sei, insofern könne die getroffene Regelung wieder zurückgenommen werden, sollte sie sich nicht bewähren.

Herr Zörb weist auf die strukturelle Ungleichgewichtung der Statusgruppen in der Zusammensetzung der Hochschulgremien hin und schlägt daher vor, dass ein Drittel für eine Entscheidung des Senats in dieser Frage ausreichend sein sollte. Außerdem regt er an, dass auch eine namentliche Abstimmung gewünscht werden könne.

Dem Senat liegen drei Anträge vor, die nacheinander zur Abstimmung gestellt werden:

1. Antrag Zörb zu § 22 Abs. 1 GO Senat: **Abgestimmt wird offen durch Handzeichen, soweit nicht eine geheime Abstimmung vorgeschrieben ist. Es ist geheim abzustimmen, sofern ein Drittel der stimmberechtigten Senatsmitglieder dies verlangt. Es ist namentlich abzustimmen, sofern ein Drittel der stimmberechtigten Senatsmitglieder dies verlangt.**

Abstimmungsergebnis: 7 Dafür 7 Dagegen 0 Enthaltungen

2. Antrag Deinzer zu § 22 Abs. 1 GO Senat: **Abgestimmt wird offen durch Handzeichen, soweit nicht eine geheime Abstimmung vorgeschrieben ist. Es ist geheim abzustimmen, sofern mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Senatsmitglieder dies verlangt.**

Abstimmungsergebnis: 7 Dafür 6 Dagegen 1 Enthaltung

3. Antrag Schreiner zu § 22 Abs. 1 GO Senat: **Abgestimmt wird offen durch Handzeichen, soweit nicht eine geheime Abstimmung vorgeschrieben ist. Es ist geheim abzustimmen, sofern ein Senatsmitglied dies verlangt.**

Abstimmungsergebnis: 6 Dafür 8 Dagegen 0 Enthaltungen

Damit hat keiner der drei Änderungsanträge eine Mehrheit im Senat gefunden.

TOP 14 - Wahlvorstand für die Wahlen im Sommersemester 2020 und 2021;

hier: Benennung eines neuen stellvertretenden Mitglieds des Wahlvorstandes für die Gruppe der administrativ-technischen Mitglieder gemäß § 5 Absatz 3 WO-JLU

Herr Ahlemeyer benennt für die Gruppe IV der administrativ-technischen Senatsmitglieder **Frau Christiane Pausch als stellvertretendes Mitglied für den Wahlvorstand.**

TOP 15 - Änderungen von Ordnungen, die das Studium betreffen

hier: Zustimmung des Senats nach § 36 Abs. 2 Nr. 5 HHG

Sowohl Frau Prof. Deinzer als auch Herr Madeisky stellen einen Antrag zur Geschäftsordnung, wobei Herr Madeisky eine en bloc-Abstimmung für die Punkte 1-30 des Tagesordnungspunktes 15 wünscht, während Frau Prof. Deinzer darum bittet, über Punkt 30 separat abzustimmen.

Dem Antrag von Herrn Madeisky wird mehrheitlich nicht zugestimmt, während der Antrag von Frau Prof. Deinzer bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen wird.

Zunächst ordnet Vizepräsidentin Dolle die Beschlussvorschläge ein. Für die Nr. 30 wird eine Tischvorlage verteilt, die eine präzisere Fassung enthält und die im Sinne der Studierenden gefasst sei. Die neue Formulierung, die angewendet werden sollte lautet: **In allen anderen Prüfungen wird jeweils einmalig ein nach dem 12. März 2020 nicht bestandener Versuch als Freiversuch gewertet und nicht auf die Anzahl möglicher Prüfungsversuche angerechnet.**

Diese Regelung gelte bis zum Wintersemester 2020/2021.

Frau Prof. Diel macht darauf aufmerksam, dass durch die Freiversuchsregelung eine doppelte Klausurbelastung auf die Lehrenden zukomme. Frau Herbert erinnert daran, dass die Corona-Pandemie auch für die Studierenden eine deutliche Mehrbelastung bedeute.

Der Senat fasst einstimmig die Beschlüsse zu TOP 15 1-29 (mit Ausnahme von Nr. 13 und 20). Bei der Abstimmung zu Nr. 30 gibt es jeweils eine Gegenstimme und eine Enthaltung.

Zu 1.: Zweiter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für die Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften – der Justus-Liebig-Universität Gießen

Der Senat stimmt dem Zweiten Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für die Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften – der Justus-Liebig-Universität Gießen zu.

Zu 2.: Spezielle Ordnung des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche vom 12.02.2020

Der Senat stimmt der Speziellen Ordnung des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften für das Angebot von Nebenfächern in Studiengängen anderer Fachbereiche vom 12.02.2020 zu.

- Zu 3.: Achter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Moderne Fremdsprachen, Kulturen und Wirtschaft“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen**
Der Senat stimmt dem Achten Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Moderne Fremdsprachen, Kulturen und Wirtschaft“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen zu.
- Zu 4.: Siebter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Neuere Fremdsprachen und Fremdsprachendidaktik“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen**
Der Senat stimmt dem Siebten Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Neuere Fremdsprachen und Fremdsprachendidaktik“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen zu.
- Zu 5.: Achter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Sprache, Literatur, Kultur“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen**
Der Senat stimmt dem Achten Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Sprache, Literatur, Kultur“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen zu.
- Zu 6.: Achter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Moderne Fremdsprachen, Kulturen und Wirtschaft“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen**
Der Senat stimmt dem Achten Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Moderne Fremdsprachen, Kulturen und Wirtschaft“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen zu.
- Zu 7.: Vierter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Moderne Sprachen und Sprachwissenschaften“ Modern Languages and Linguistics des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen**
Der Senat stimmt dem Vierten Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Moderne Sprachen und Sprachwissenschaften“ Modern Languages and Linguistics des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen zu.
- Zu 8.: Fünfter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Neuere Fremdsprachen und Fremdsprachendidaktik“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen**
Der Senat stimmt dem Fünften Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Neuere Fremdsprachen und Fremdsprachendidaktik“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen zu.
- Zu 9.: Sechster Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Sprache, Literatur, Kultur“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen**
Der Senat stimmt dem Sechsten Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Sprache, Literatur, Kultur“ des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen zu.
- Zu 10.: Siebter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“ Language Technology and Foreign Language Learning and Teaching des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen**
Der Senat stimmt dem Siebten Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik“ Language Technology and Foreign Language Learning and Teaching des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen zu.
- Zu 11.: Nebenfachordnung des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen**
Der Senat stimmt der Nebenfachordnung des Fachbereichs 05 – Sprache, Literatur, Kultur – der Justus-Liebig-Universität Gießen zu.
- Zu 12.: Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Anglophone Studies des FB 05**
Der Senat stimmt dem Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Anglophone Studies des FB 05 zu.
- Zu 14.: Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Intercultural Communication and Business des FB 05**
Der Senat stimmt dem Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Intercultural Communication and Business des FB 05 zu.
- Zu 15.: Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Komparatistik des FB 05**
Der Senat stimmt dem Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Komparatistik des FB 05 zu.
- Zu 16.: Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Romanistik des FB 05**
Der Senat stimmt dem Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Romanistik des FB 05 zu.
- Zu 17.: Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Russlandstudien des FB 05**
Der Senat stimmt dem Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Russlandstudien des FB 05 zu.
- Zu 18.: Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Slavistik des FB 05**
Der Senat stimmt dem Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang Slavistik des FB 05 zu.
- Zu 19.: Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Anglophone Studies des FB 05**
Der Senat stimmt dem Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Anglophone Studies des FB 05 zu.
- Zu 21.: Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Intercultural Communication and Business des FB 05**
Der Senat stimmt dem Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Intercultural Communication and Business des FB 05 zu.
- Zu 22.: Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Komparatistik des FB 05**
Der Senat stimmt dem Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Komparatistik des FB 05 zu.

- Zu 23.: Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Romanistik des FB 05**
Der Senat stimmt dem Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Romanistik des FB 05 zu.
- Zu 24.: Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Slavistik des FB 05**
Der Senat stimmt dem Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang Slavistik des FB 05 zu.
- Zu 25.: Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang „Data Science“ des FB 07**
Der Senat stimmt dem Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Bachelorstudiengang „Data Science“ des FB 07 zu.
- Zu 26.: Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang „Data Science“ des FB 07**
Der Senat stimmt dem Beschluss zur Neufassung der SpezO für den Masterstudiengang „Data Science“ des FB 07 zu.
- Zu 27.: Spezielle Ordnung für den Bachelorstudiengang „Biologie“ des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie – der Justus-Liebig-Universität Gießen vom 06. Mai 2020**
Der Senat stimmt der Speziellen Ordnung für den Bachelorstudiengang „Biologie“ des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie – der Justus-Liebig-Universität Gießen vom 06. Mai 2020 zu.
- Zu 28.: Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Biologie“ des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie – der Justus-Liebig-Universität Gießen vom 6. Mai 2020**
Der Senat stimmt der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Biologie“ des Fachbereichs 08 – Biologie und Chemie – der Justus-Liebig-Universität Gießen vom 6. Mai 2020 zu.
- Zu 29.: Zweiter Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung der Bachelor- und Masterstudiengänge des FB 09**
Der Senat stimmt dem Zweiten Beschluss zur Änderung der Speziellen Ordnung der Bachelor- und Masterstudiengänge des FB 09 zu.
- Zu 30.: Erster Beschluss zur Änderung der Satzung der Justus-Liebig-Universität Gießen über Abweichungen im Studien- und Prüfungsrecht während der Sars-CoV-2-Pandemie im Jahre 2020**
Der Senat stimmt dem Ersten Beschluss zur Änderung der Satzung der Justus-Liebig-Universität Gießen über Abweichungen im Studien- und Prüfungsrecht während der Sars-CoV-2-Pandemie im Jahre 2020 zu.
Der Senat ermächtigt den Präsidenten, etwaige redaktionelle Versehen und/oder sprachliche Unebenheiten im Einvernehmen mit dem jeweiligen Fachbereich zu beheben.

TOP 16 - Verschiedenes

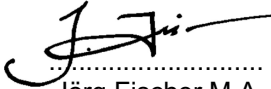
Frau Herbert bittet im Nachgang der vergangenen Senatssitzung darum, dass stellvertretende Senatsmitglieder nicht der Öffentlichkeit zugerechnet und daher bei nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkten nicht von der Sitzung ausgeschlossen werden sollten. Dadurch werde ein Informationsstand für diese Senatsangehörigen geschaffen, der eine Vertretungssituation erleichtere. Der Präsident schlägt vor, dies nicht durch eine Änderung der Geschäftsordnung des Senats umzusetzen, sondern durch einen Grundsatzbeschluss des Senats. Dieser sei jederzeit in der Lage, zusätzliche Personen zu den Senatssitzungen zuzulassen.

Herr Zörb erinnert noch einmal an seine Forderung nach einer studentischen Partizipation Krisenstab Pandemie. Außerdem nutzt er die Gelegenheit, sich vom Senat zu verabschieden, denn nach einem bevorstehenden Auslandssemester werde er nicht mehr auf den vorderen Listenplätzen der hochschulpolitischen Liste „UniGrün“ kandidieren. Der Präsident dankt ihm für die engagierte Mitarbeit im Senat, wobei sich der Senat per Akklamation anschließt.

Der Präsident beschließt die Sitzung des Senats.

Sitzungsende: 18:25 Uhr


.....
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Vorsitzender


.....
Jörg Fischer M.A.
Protokoll

Die wesentlichen Ergebnisse der Pandemiebefragungen an der Justus-Liebig-Universität Gießen aus dem Sommersemester 2020:

- **Über 2500 Studierende haben sich beteiligt.**
- **Die Antworten der offenen Fragen sind ungewöhnlich umfangreich.**
- Die Lehre wird über alle Bereiche hinweg vergleichbar "gut" bis "befriedigend" bewertet.
- Am wichtigsten sind den Studierenden "**Hinweise zur Selbstorganisation**" (85%) und "Individuellen Rückmeldungen durch die Lehrenden" (74%), gefolgt von "Unterstützung bei technischen Problemen" und "Reduzierung der Vielfalt der technischen Systeme" (beide um 70%).
- Zur Art der Lehre "in Präsenz" oder „Online" fallen die Einschätzungen sehr heterogen ohne eindeutiges Votum aus, für das kommende Semester besteht der Wunsch zur Präsenzlehre in der Hochschule.
- **Die Studierenden erkennen das Engagement der Lehrenden in dieser besonderen Situation deutlich an!**
- **Sie geben jedoch auch sehr ausführliche und differenzierte Rückmeldungen zur Optimierung der digitalen Lehre an.**
- Die Arbeitslast und Aufgabenfülle scheinen insbesondere zu Beginn des Semesters ein größeres und ernstzunehmendes Problem gewesen zu sein.
- **Online-Vorlesungen scheinen sehr gut zu funktionieren und sind sehr beliebt, insbesondere dann, wenn dies auch als Video zur Verfügung stehen.**
- **Klare einfache Strukturen und Planungssicherheit** (z.B. bezüglich Anforderungen, Terminen & Fristen und Prüfungsleistungen) sind weitere sehr wichtige Themen für die Studierenden.